

N I E D E R S C H R I F T

über die 11. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Gummersbach vom 20.06.2017 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Kulturausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Kulturausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Rainer Sülzer

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzende Bärbel Frackenpohl-Hunscher

Stadtverordneter Dirk Helmenstein

Stadtverordnete Ute Fritz-Schäfer

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

Vertretung für Herrn Jan Simons

Stadtverordnete Edith Katharina Roth

Vertretung für Herrn Horst Naumann

Sachkundige Bürgerin Heike Braun

Stadtverordneter Sven Lichtmann

Stadtverordneter Jürgen Gogos

Stadtverordnete Silvia Weiss

Sachkundige Bürgerin Marion Fuhr

Sachkundiger Bürger Oliver Kolken

Sachkundige Bürgerin Ursula Anton

Sachkundiger Bürger F. Lothar Winkelhoch

Stadtverordnete Astrid Schumann

stellv. sachkundiger Einwohner Gerardo Piera Vertretung für Herrn Gaetano Rivoli

Verwaltung

Bürgermeister Frank Helmenstein

StOAR'in. Ulrike Rösner

VA. Martin Kuchejda

VA. Dominik Clemens

VA. Ingeborg Henrich

VA. Christian Bürgin

Schriftführerin Vera Marzinski

Gäste

Stv. Jörg Jansen

Stv. Thorsten Konzelmann

Stv. Dr. Ulrich von Trotha

AM Gabriele Priesmeier

ca. zehn weitere Bürgerinnen und Bürger

Entschuldigt:

Mitglieder

2. stellv. Vorsitzender Horst Naumann

Stadtverordneter Jan Simons

sachkundiger Einwohner Gaetano Rivoli

Die Niederschrift führt: Vera Marzinski

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:20 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Bericht der Musikschule Gummersbach e. V.
- TOP 3 Auswirkungen der Theaterschließung auf KultGM (Halle 32)
Vorlage: 03270/2017
- TOP 4 Vorstellung des Programms der VHS Gummersbach für das Semester
II/2017
Vorlage: 03259/2017
- TOP 5 Verabschiedung von Frau Ingeborg Henrich sowie Vorstellung des neuen
Leiters Herrn Christian Bürgin
Vorlage: 03260/2017
- TOP 6 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:**TOP 1****Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 13.02.2017 wurden nicht erhoben.

TOP 2**Bericht der Musikschule Gummersbach e. V.**

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Kulturausschusssitzung verschoben.

TOP 3**Auswirkungen der Theaterschließung auf KultGM (Halle 32)****Vorlage: 03270/2017**

Herr BM Helmenstein geht zunächst auf die aktuelle Beschlussfassung bezüglich der Schließung des Theaters im Sommer 2018 ein. Der Rat der Stadt Gummersbach hat in seiner Sitzung am 30.04.2013 den Beschluss gefasst, das Theater längstens bis zur Spielzeit 2017/18 geöffnet zu lassen. Der Spielbetrieb des Theaters werde daher am 10.06.2018 mit dem letzten Konzert im Abo am Sonntag eingestellt.

Er verweist in diesem Zusammenhang auf verschiedenste Darstellungen im Kulturausschuss und Ältestensrat über den baulichen und technischen Zustand des Theaters, welches über diesen Zeitraum hinaus nicht ohne erheblichen Invest weiter betrieben werden könne. TÜV-Prüfungen erfolgen in unterschiedlich langen Zeitintervallen. Jederzeit sei mit baulichen oder technischen Schwierigkeiten zu rechnen, wie jüngst der Ausfall der Saalbeleuchtung durch einen Schmorbrand in der Unterverteilung, der zu einem Ausfall von zwei Konzerten der Musikschule geführt habe.

Herr BM Helmenstein stellt dar, dass der Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach AöR die seit geraumer Zeit geführten Diskussionen der Übernahme von Theaterveranstaltungen in die Halle 32 aufgegriffen und mit der Prüfung begonnen hat, die entstehende Lücke bestmöglich zu füllen. Eine Verpflichtung seitens der AöR hierzu bestehe allerdings nicht. Halle 32 sei zu einem Veranstaltungs- und Kulturzentrum gereift, dass weit über die Grenzen des Oberbergischen Kreises hinaus strahle. Der Vorstand der AöR hat ein erstes Grobkonzept mit der Übernahme von Theaterveranstaltungen dem Verwaltungsrat in der Sitzung am 15.05.2017 und dem Ältestenrat am 24.05.2017 vorgestellt. Aufgrund der fehlenden baulichen Voraussetzungen (Obermaschinerie, Orchestergraben etc.) sind große Opern und Operettenproduktionen in der Halle 32 nicht möglich.

Frau Rösner stellt zunächst dar, dass es zum jetzigen Zeitpunkt wichtig sei, Rahmenbedingungen zu schaffen auf deren Basis sowohl der Fachbereich Kultur und Weiterbildung als auch KultGM/Halle32 arbeiten könne. Mit den finanziellen, organisatorischen, investiven und programmatischen Planungen müsse in den kommenden Wochen begonnen werden.

Frau Rösner verweist auf die derzeitige fehlende „Theatertauglichkeit“ der Halle 32. Investitionen in den Bereichen Zuschauerbereich (beispielsweise eine ansteigende Tribüne durch Podeste), Garderoben (Mithöranlage) sowie Bühnen-, Licht- und Tontechnik werden erforderlich werden.

Erste konzeptionelle Überlegungen gehen zunächst davon aus, dass die erfolgreichen Vorstellungen aus dem „Theater für Kinder“ in die Halle 32 übernommen werden. Zusätzlich wird Halle 32 eine Angebotserweiterung durch „Theater für Erwachsene“ erhalten, sodass auch derzeitige Abonnenten ein Angebot erwartet. Insgesamt wird derzeit von insgesamt 12 Veranstaltungen, jeweils 6 für Kinder und Erwachsene ausgegangen, die in einer Abostruktur angeboten werden. Im Wirtschaftsplan der AöR für 2018 wird aufgrund des Beginns im Herbst 2018 nur die Hälfte der Veranstaltungen kalkuliert, ab 2019 in Gänze. Die Angebotserweiterung führt zwangsläufig zu Personal-

und Sachkostensteigerungen, sodass der Deckelungsbeschluss vom 06.07.2016 nicht mehr eingehalten werden kann.

Herr Bürgermeister Helmenstein ergänzt, dass beabsichtigt sei, mit Theatern in der Umgebung wie Hagen, Köln oder Bonn Kontakt aufzunehmen, inwieweit ein Angebot in Gummersbach in den Bereichen Oper, Operette oder Musical bereitgestellt werden könne. Die Kosten für einen Bustransfer zu den jeweiligen Theatern werde die Stadt Gummersbach übernehmen. Andererseits könne die Schwalbe Arena die Umsetzung möglicher großer Musikproduktionen prüfen.

Herr Kuchejda geht auf die Vorrangigkeit der Kinderveranstaltungen in der Halle 32 sowie auf erste Überlegungen von Open-Air-Veranstaltungen im Stadtgarten ein. Hier habe „Nabucco“ im Sommer 2016 bereits guten Anklang gefunden. Sofern eine Realisierung im Stadtgarten möglich ist, könne die Bühne auch für Veranstaltungen – u. a. mit heimischen Veranstaltern wie Musical-Projekt-Oberberg oder Musikschule - genutzt werden.

Herr Stv. Sülzer unterstreicht und begrüßt, dass der Vorstand der AÖR Alternativen nach Einstellung des Theaterspielbetriebes erarbeitet hat, um Theaterveranstaltungen künftig in der Halle 32 stattfinden lassen zu können. Ein möglicher Theaterneubau bleibt dabei unberührt.

Auf Rückfrage von Frau Stv. Schumann, wie der Zeitplan aussehe, betont Frau Rösner, dass zunächst die finanziellen Voraussetzungen mit dem Haushalt 2018 der Stadt Gummersbach und dem Wirtschaftsplan der AÖR geschaffen werden müssten. Mit der programmatischen und investiven Planung werde bereits in den kommenden Wochen begonnen. Mit der Gültigkeit des Wirtschaftsplanes ab dem 01.01.2018 könne der investive Bereich umgesetzt werden.

Frau Stv. Frackenpohl-Hunscher befürwortet die guten Kompensationsvorschläge, die auch eventuell eine Zeit bis zu einem Theaterneubau in Gummersbach überbrücken könnten.

Herr Stv. Lichtmann sieht das Konzept, „Theaterveranstaltungen“ sowohl für Kinder als auch für Erwachsene in der Halle 32 anzubieten, als eine Chance für die Halle, sich weiter zu entwickeln und betont, die Kultur in Gummersbach gehe mit diesem Konzept in vielfältiger Weise weiter.

Frau AM Anton stellt für die FDP-Fraktion dar, dass diese dem Beschlusssentwurf aus verschiedenen Gründen nicht folgen werde. Der Investitionsrahmen von 160.000 Euro wird als zu gering betrachtet; zudem fehlen in der Vorlage Aussagen zu den Personal- und Sachkosten. Eine Aufhebung des Deckelungsbeschlusses vom 06.07.2016 sei sicherlich aufgrund der Angebotserweiterung notwendig, dürfe aber nicht als „Freibrief“ für eine Aufrüstung der Halle 32 verstanden werden. Die Auslagerung der Planung von Theaterveranstaltungen in die AÖR widerspräche dem bislang vorgelegten Kulturkonzept aus dem vergangenen Jahr.

Abschließend weist Herr BM Helmenstein auf die derzeit stattfindende Unterschriftenaktion sowie auf ein der Verwaltung vorliegendes Schreiben der Vorsitzenden des Musical Projektes Oberberg hin, das er in der Sitzung des Rates am 12.07.2017 unter „Mitteilungen“ beantwortet werde. Mit dem Ergebnis der Umfrage der Technischen Hochschule wird Ende August gerechnet.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 1 Enthaltung 1

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt mehrheitlich dem Rat der Stadt Gummersbach zu beschließen, den Kulturbetrieb der Stadt Gummersbach AöR mit der umgehenden Planung der Übernahme von Formaten aus dem Spielbetrieb des Theaters und deren Umsetzung ab September 2018 zu beauftragen und stellt hierzu die finanziellen Mittel zur Verfügung. Der Beschluss vom 06.07.2016 über die Festsetzung einer Obergrenze für die jährlichen Verluste der Halle 32 wird aufgehoben.

TOP 4**Vorstellung des Programms der VHS Gummersbach für das Semester II/2017****Vorlage: 03259/2017**

Herr Clemens, Nachfolger von Frau Roggendorff, stellt sich persönlich vor und geht auf das Volkshochschul-Programm für den Herbst 2017 ein. Es sind 297 Kurse geplant mit rund 3.600 Unterrichtsstunden.

Exemplarisch erläutert Herr Clemens kurz einige Kurse und Vorträge, so die beiden Vorträge im Rahmen der Steinmüller-Saga. Hier habe Stadthistoriker Pomykaj mit der historischen Vortragsreihe, die in diesem Jahr ihren Abschluss findet, hervorragende Arbeit geleistet. Außerdem sei im neuen Programm ein politischer Stammtisch vorgesehen und außerhalb des Programmheftes finden Sprachkurse für Flüchtlinge statt, die zu 50 % vom Land gefördert werden. Das neue Programmheft werde im Juli erscheinen.

TOP 5**Verabschiedung von Frau Ingeborg Henrich sowie Vorstellung des neuen Leiters Herrn Christian Bürgin****Vorlage: 03260/2017**

Herr BM Helmenstein geht auf den Werdegang von Frau Henrich ein. Die großartige Erfolgsgeschichte der öffentlichen Bibliothek in Gummersbach verdanke ihre Entwicklung Frau Henrich, die von Anfang an, also seit 1975, mit dabei war. Ihre Berufung habe sie zum Beruf gemacht und sie habe für eine Weiterentwicklung zu einer attraktiven, modernen und zukunftsfähigen Bücherei gesorgt.

Herr Stv. Sülzer bedankt sich für die gute Arbeit und Zusammenarbeit im Namen des Kulturausschusses.

Zum 01. Juli 2017 übernimmt Herr Bürgin zunächst befristet die Leitung der Bücherei. Frau Henrich war es wichtig, den Staffelstab schon frühzeitig zu übergeben, deshalb wurde Herr Bürgin bereits im Oktober 2015 eingestellt. Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung geht Herr Bürgin auf die neuen Medien in der Bücherei ein. Es sei ein Spagat zwischen Retro und Moderne gefunden worden, der gut bei den Büchereibesuchern ankommen würde.

TOP 6**Mitteilungen**

Frau Rösner weist auf das neue Spielplanheft für die Spielzeit 2017/18 im Theater Gummersbach hin, das seit Mitte Juni in Geschäften, Institutionen, Banken und im Rathaus ausliegt.

Rainer Sülzer
Vorsitz

Frank Helmenstein
Bürgermeister

Vera Marzinski
Schriftführung